

Gutscheine statt Bargeld für Bedürftige

Drogenarbeit Neues Land bietet für 2,50 Euro umfangreiche Hilfe an – und Bürger können dafür spenden

VON VERONIKA THOMAS

Manche Bettler fragen ganz offensiv: „Haste mal 'n bisschen Kleingeld?“ Andere sitzen stumm vor einem Pappschild mit dem Hinweis „Habe Hunger“. Die christliche Drogenarbeit Neues Land will spendenbereite Bürger dazu animieren, wohnungslosen, drogenabhängigen, alkoholkranken und anderen bettelnden Menschen auf besondere Weise zu helfen: Jeder, der möchte, kann Gutscheine im Wert von 2,50 Euro kaufen, damit sich die Betroffenen im SOS-Bistro in der Steintorfeldstraße 4 a unweit der Hamburger Allee satt essen, duschen und ihre Wäsche waschen können.

Die sogenannten SOS-Gutscheine können die Spender erwerben und direkt an die Bedürftigen weitergeben. Oder sie spenden den Betrag an die hannoversche Drogenhilfeeinrichtung Neues Land, die dann Gutscheine im Wert der erhaltenen Summen verteilt. „Unsere Preise sind Selbstkostenpreise, der

Gegenwert für einen Gutschein ist eigentlich viel höher“, sagt Michael Lenzen, Leiter von Neues Land. Die SOS-Gutscheine für jeweils 2,50 Euro können unter anderem im Bistro in der Steintorfeldstraße 4 a, in Kirchengemeinden, in der Drogenberatungsstelle, Steintorfeldstraße 11, in der christlichen Bücherstube, Podbielskistraße 71, oder in der Sonnenapotheke, Lister Meile 13, gekauft sowie im Internet unter der Adresse www.neuesland.de bestellt werden.

Vor drei Jahren gab es die SOS-Gutscheine schon einmal, jetzt sollen sie zur Aktionswoche „Summer in the City“ gezielt wieder eingeführt werden. Vom 19. bis 25. August sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter in Hannovers Drogenszene unterwegs, um Abhängige an Szeneplätzen wie Methadonabgabestellen oder in Wohnungsunterkünften zum Ausstieg aus ihrer Sucht zu ermutigen. Während der Aktionswoche hat das Drogenkontaktcafé, der Bauwagen von Neues Land unter der Raschplatzhochstraße,



Helfen mit 2,50 Euro: Michael Lenzen zeigt die Gutscheine für Bedürftige. Surrey

täglich von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Dort erhalten Besucher ein kostenloses Mittagessen. Den Abschluss bildet ein Sommerfest am 25. August am Bauwagen. „Jeder bedürftige Gast bekommt dann einen SOS-Gutschein“, sagt Lenzen.

Nach den Aktionstagen soll es die Gutscheine dauerhaft geben.

Der Suchthilfeträger Neues Land betreibt seit 28 Jahren den Bauwagen unter der Hochstraße. Suchtkranke erhalten dort kostenlos alkoholfreie Getränke, auf Wunsch auch Hilfe und Beratung. Jeden zweiten Freitag im Monat fährt ein Bauwagen-Team von 22 bis 2 Uhr mit einem umgebauten Fahrradanhänger gezielt die Treffpunkte rund um den Raschplatz an, wo Jugendliche sich zum Alkoholtrinken treffen – die Mitarbeiter der Aktion „Fresh up“ verteilen Mineralwasser und versuchen, mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.

Im SOS-Bistro, nur wenige Fußminuten vom Bauwagen entfernt, treffen sich nicht nur Drogenabhängige, sondern auch viele Wohnungslose, Rentner oder psychisch Kranke. Dort können sie duschen, Wäsche waschen und günstig essen. Außerdem gibt es Gesprächskreise, die Möglichkeit zum Krökeln, Schach- oder Tischtennispielen.